

# Stationenlernen

# Wirtschaft



So funktioniert die Welt  
– Allgemeinwissen  
altersgerecht vermitteln



Lernen mit Erfolg

**KOHL** VERLAG

# Stationenlernen Wirtschaft

## 9.-10. Schuljahr

2. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Christine Schlote  
Coverbild: © Julien Eichinger - fotolia.com  
Bildquellennachweis: siehe Umschlagseite  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 775**

**ISBN: 978-3-95686-344-8**

# www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

# Inhalt

	<u>Seite</u>
Übersicht über die Stationen	4 – 5
Einsatz der Materialien	6 – 7
Stationen-Laufzettel	8
<b>1 Wirtschaft geht uns alle an</b>	<b>9 – 28</b>
<b>2 Der Markt und die Marktpreisbildung</b>	<b>29 – 52</b>
<b>3 Prinzipien der Wirtschaftlichkeit</b>	<b>53 – 64</b>
<b>4 Vom Geld</b>	<b>65 – 80</b>
<b>5 Verbraucherverhalten und Verbraucherschutz</b>	<b>81 – 94</b>
<b>Themen für Kurzreferate</b>	<b>95 – 96</b>

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen\*,

es gibt immer wieder neue Produkte auf den Märkten. Viele Informationen stürmen auf uns ein und jeder, besonders die Anbieter von neuen Produkten oder Dienstleistungen wollen unser Bestes – unser Geld. Werbung soll bei uns Bedürfnisse wecken und uns zum Kauf der neuesten Joghurtsorte verleiten. Allerdings sind unsere Ressourcen knapp. Wir müssen mit ihnen vernünftig wirtschaften. Dazu ist es notwendig, einen Überblick über Märkte und Preise, Wirtschaftsabläufe, Arbeitsweise von Werbung usw. zu haben.

An wen können wir uns wenden, wenn wir doch einmal in eine für uns scheinbar ausweglose Situation wie Überschuldung geraten sind? Wo finden wir Informationen und Unterstützung? Nur wer sich informieren und diese Informationen einordnen kann, hat die Möglichkeit, ein mündiger Verbraucher und Marktteilnehmer zu werden.

*Christine Schlote*

.....  
\*Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!

# Übersicht

## 1. Wirtschaft geht uns alle an

Stationsname	Niveau	Seite
I. Bedürfnisse und Bedarf (Teil 1)	☉	9 - 10
I. Bedürfnisse und Bedarf (Teil 2)	!	11 - 12
II. Die Produktionsfaktoren	!	13 - 14
III. Formen der Arbeitslosigkeit	☉	15 - 16
IV. Die Arbeitslosenquote	★	17 - 18
V. Werbung (Teil 1)	!	19 - 20
V. Werbung (Teil 2)	☉	21 - 22
V. Werbung (Teil 3)	★	23 - 24
VI. Vom Einkommen – Bruttoeinkommen und Nettoeinkommen (Teil 1)	☉	25 - 26
VI. Vom Einkommen – Bruttoeinkommen und Nettoeinkommen (Teil 2)	!	27 - 28

## 2. Der Markt und die Marktpreisbildung

Stationsname	Niveau	Seite
I. Der Markt (Teil 1)	☉	29 - 30
I. Der Markt (Teil 2)	!	31 - 32
II. Die Marktpreisbildung (Teil 1)	☉	33 - 34
II. Die Marktpreisbildung (Teil 2)	★	35 - 36
III. Der Wirtschaftskreislauf (Teil 1)	☉	37 - 38
III. Der Wirtschaftskreislauf (Teil 2)	!	39 - 40
IV. Der Arbeitsmarkt (Teil 1)	☉	41 - 42
IV. Der Arbeitsmarkt (Teil 2)	★	43 - 44
V. Der Konjunkturzyklus (Teil 1)	!	45 - 48
V. Der Konjunkturzyklus (Teil 2)	★	49 - 50
VI. Wirtschaftliche Konzentration: Fusion, Kartell, Syndikat	!	51 - 52

## 3. Prinzipien der Wirtschaftlichkeit

Stationsname	Niveau	Seite
I. Das ökonomische Prinzip – Minimal- und Maximalprinzip (Teil 1)	☉	53 - 54
I. Das ökonomische Prinzip – Minimal- und Maximalprinzip (Teil 2)	!	55 - 56
II. Das Prinzip des komparativen Vorteils (Teil 1)	★	57 - 58
II. Das Prinzip des komparativen Vorteils (Teil 2)	★	59 - 60
III. Wie setzt sich der Preis für ein Produkt zusammen?	☉	61 - 62
IV. Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen – Nachhaltigkeit	☉	63 - 64

# Übersicht

## 4. Vom Geld

Stationsname	Niveau	Seite
I. Zinsen	☉	65 - 66
II. Die Aufgaben des Geldes	☉	67 - 68
III. Darlehen, Kredite, Schulden (Teil 1)	☉	69 - 70
III. Darlehen, Kredite, Schulden (Teil 2)	★	71 - 72
IV. Die Bank im Wirtschaftskreislauf	!	73 - 74
V. Mein eigenes Girokonto	!	75 - 76
VI. Überschuldung (Teil 1)	!	77 - 78
VI. Überschuldung (Teil 2)	★	79 - 80

## 5. Verbraucherverhalten und Verbraucherschutz

Stationsname	Niveau	Seite
I. Gütesiegel und Prüfsiegel	☉	81 - 82
II. Was sind Verbraucherzentralen und was leisten sie?	☉	83 - 84
III. Verbraucherschutz (Teil 1)	!	85 - 86
III. Verbraucherschutz (Teil 2)	★	87 - 88
IV. Das Haushaltsbuch – so behalten wir den Überblick (Teil 1)	☉	89 - 92
IV. Das Haushaltsbuch – so behalten wir den Überblick (Teil 2)	!	93 - 94

## Themen für Kurzreferate

# Einsatz der Materialien

Die Kopiervorlagen sind für die Arbeit an Stationen im Rahmen eines differenzierten Unterrichts in Klasse 9 und 10 einsetzbar.

Sie können, je nach Leistungsstand der Schüler, die Stationen dieses Bandes mit Stationen aus den Bänden Wirtschaft an Stationen 5/6 und 7/8 ergänzen. Umgekehrt ist es natürlich auch möglich.

Die Stationen können unabhängig voneinander bearbeitet werden und bauen nicht aufeinander auf. Anhand abwechslungsreicher Aufgaben können sich die Schüler den Lernstoff selbstständig erarbeiten. Zusätzlich zu den einzelnen Stationen gibt es in diesem Band ein Kapitel mit Themen für Kurzreferate. Ein Kurzreferat kann interessierten Schülern zusätzlich angeboten werden.

Für einzelne Stationen werden Zusatzmaterialien benötigt: • **Kapitel 1 Station IV:** Die Arbeitslosenquote (Internetzugang, Millimeterpapier, Bleistift, Geodreieck oder Lineal und Buntstifte in verschiedenen Farben werden benötigt.) **Station V:** Werbung (Teil 1) (Schere, Klebstoff, Stifte in rot und grün werden benötigt.) **Station VI:** Vom Einkommen – Bruttoeinkommen und Nettoeinkommen (Teil 1) (Stifte in verschiedenen Farben werden benötigt.) • **Kapitel 2 Station I:** Der Markt (Teil 1) (Bleistift und Lineal werden benötigt.) **Station II:** Die Marktpreisbildung (Teil 2) (Bleistift und Lineal werden benötigt.) **Station V:** Der Konjunkturzyklus (Teil 1) (Schere und Klebstoff werden benötigt.) • **Kapitel 3: Station III:** Wie setzt sich der Preis für ein Produkt zusammen? (Es wird ein Internetzugang benötigt.) **Kapitel 6:** Themen für Kurzreferate (Lexika und Internetzugang werden benötigt.)

## Entscheiden Sie selbst, welche Stationen Ihre Schüler bearbeiten sollen.

Die verschiedenen Niveaustufen in der Übersicht stellen eine Orientierungshilfe dar. Sie sind bewusst nur in der Übersicht notiert. Sie als Lehrperson haben die freie Wahl, *alle Stationen*, nur von Ihnen *ausgewählte Stationen* oder mit *Niveaustufen gekennzeichnete Stationen* erarbeiten zu lassen.

Die beiden Laufzettel greifen diese verschiedenen Möglichkeiten auf:

- Füllen Sie jedem Schüler einen individuellen Laufzettel aus, in den Sie die Stationennummern bereits eintragen. Versehen Sie dazu alle Stationen mit einem Niveaustufensymbol.
- Verzichten Sie auf Niveaustufen. Die Schüler wählen frei, welche Stationen sie bearbeiten.

## Stationen:

Die einzelnen Stationskarten sind mit Nummern versehen, eine chronologische Bearbeitung ist aber nicht nötig. Trotz der Nummerierung kann jeder Schüler selbst entscheiden, welche Station er bearbeiten möchte. Dies können beispielsweise lediglich Stationen aus einem Bereich sein, ebenso gut können jedoch Stationskarten aus allen Bereichen vermischt werden. Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit erarbeitet werden, je nach Vorliebe der Lehrperson bzw. der Klasse.

## Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

⊙ = grundlegendes Niveau      ! = mittleres Niveau      ★ = erweitertes Niveau

- Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden.
- Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau.
- Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte.

Je nach Leistungsstand können Sie Stationen auch anders kennzeichnen.

## Lösungen:

Wer die Aufgaben der Schüler korrigiert, hängt zum einen von der Lerngruppe und zum anderen von den Vorlieben des unterrichtenden Lehrers ab. So kann dieser die Verbesserung der Schüleraufgaben selbst übernehmen, oder diese Aufgabe in die Verantwortung der Schüler übergeben. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Karten einfach auszuschneiden und zu laminieren. Die passende Lösung befindet sich dann direkt auf der Rückseite der Aufgabe. Das fördert die einfache Selbstkontrolle. Alternativ können Sie die Seiten jedoch auch kopieren und die Lösungen, für die Schüler erkenntlich markiert, an einem anderen Ort positionieren.

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

## Stationen-Laufzettel

Grundlegendes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

**!** Mittleres Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

**★** Erweitertes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

### Stationen-Laufzettel

Station	Stationsname	erledigt am	korrigiert

Station	Stationsname	erledigt am	korrigiert

## I. Bedürfnisse und Bedarf (Teil 1)

Wir Menschen haben **Bedürfnisse** der verschiedensten Art.

Viele dieser Bedürfnisse müssen wir befriedigen, um leben zu können. Zum Beispiel muss jeder Mensch essen und trinken. Solche Bedürfnisse nennt man **Existenzbedürfnisse**. Güter und Dienstleistungen, mit denen wir diese Bedürfnisse befriedigen können, sind Nahrung, Kleidung, Wohnraum und in der heutigen Zeit auch ein gewisses Maß an Bildung.

Bedürfnisse, die nicht unbedingt befriedigt werden müssen, die wir aber befriedigen wollen, um zu unserer Gesellschaft zu gehören, sind die **Kulturbedürfnisse**. Bücher und Theaterbesuche sind mögliche Güter und Dienstleistungen, die wir für die Befriedigung von Kulturbedürfnissen brauchen.

**Luxusbedürfnisse** werden die Bedürfnisse genannt, die wir befriedigen wollen, um zu genießen. Reisen, Schmuck, Süßigkeiten sind mögliche Güter und Dienstleistungen, mit denen wir unsere Luxusbedürfnisse befriedigen können.

Ein Gut oder eine Dienstleistung kann häufig auch mehrere Bedürfnisse befriedigen.

**Aufgabe 1:** *Finde vier Güter oder Dienstleistungen, mit denen mehrere Bedürfnisse befriedigt werden können.*

---



---



---

**Aufgabe 2:** *In den folgenden Fallbeispielen empfinden die Personen jeweils einen Mangel. Stelle fest, um welche Bedürfnisse es sich dabei handelt. Mit welchem Gut oder welcher Dienstleistung können die Bedürfnisse befriedigt werden?*

	Fallbeispiel	Bedürfnis	Güter/Dienstleistungen
1.	Herr B. hat Hunger.		
2.	Frau C. wünscht sich etwas, womit sie ihrem Mann gefallen könnte.		
3.	Marvin hat große Probleme in der Schule, vor allem in Deutsch.		
4.	Herr X. hat das Gefühl, „urlaubsreif“ zu sein.		
5.	Es ist Winter. Joana friert.		
6.	Frau Z. (75 Jahre) fühlt sich einsam.		

# I. Bedürfnisse und Bedarf (Teil 1)

## Lösungen

Wir Menschen haben **Bedürfnisse** der verschiedensten Art.

Viele dieser Bedürfnisse müssen wir befriedigen, um leben zu können. Zum Beispiel muss jeder Mensch essen und trinken. Solche Bedürfnisse nennt man **Existenzbedürfnisse**. Güter und Dienstleistungen, mit denen wir diese Bedürfnisse befriedigen können, sind Nahrung, Kleidung, Wohnraum und in der heutigen Zeit auch ein gewisses Maß an Bildung.

Bedürfnisse, die nicht unbedingt befriedigt werden müssen, die wir aber befriedigen wollen, um zu unserer Gesellschaft zu gehören, sind die **Kulturbedürfnisse**. Bücher und Theaterbesuche sind mögliche Güter und Dienstleistungen, die wir für die Befriedigung von Kulturbedürfnissen brauchen.

**Luxusbedürfnisse** werden die Bedürfnisse genannt, die wir befriedigen wollen, um zu genießen. Reisen, Schmuck, Süßigkeiten sind mögliche Güter und Dienstleistungen, mit denen wir unsere Luxusbedürfnisse befriedigen können.

Ein Gut oder eine Dienstleistung kann häufig auch mehrere Bedürfnisse befriedigen.

**Aufgabe 1:** *Finde vier Güter oder Dienstleistungen, mit denen mehrere Bedürfnisse befriedigt werden können.*

**Mögliche Lösungen:** Auto (Existenz- und Luxusbedürfnis), Torte (Existenz- und Luxusbedürfnis), Computer (Existenz-, Kultur- und Luxusbedürfnis), neueste CD einer Musikgruppe (Kultur- und Luxusbedürfnis)

**Aufgabe 2:** *In den folgenden Fallbeispielen empfinden die Personen jeweils einen Mangel. Stelle fest, um welche Bedürfnisse es sich dabei handelt. Mit welchem Gut oder welcher Dienstleistung können die Bedürfnisse befriedigt werden?*

	Fallbeispiel	Bedürfnis	Güter/Dienstleistungen
1.	Herr B. hat Hunger.	Existenzbedürfnis	Nahrungsmittel wie Brot, Erbsensuppe, Obst
2.	Frau C. wünscht sich etwas, womit sie ihrem Mann gefallen könnte.	Luxusbedürfnis	Schmuck, Kleidung, Frisörbesuch
3.	Marvin hat große Probleme in der Schule, vor allem in Deutsch.	Existenzbedürfnis, Kulturbedürfnis	Nachhilfe
4.	Herr X. hat das Gefühl, „urlaubsreif“ zu sein.	Existenzbedürfnis, Kulturbedürfnis, Luxusbedürfnis	eine Reise, Kur, Urlaub zu Hause
5.	Es ist Winter. Joana friert.	Existenzbedürfnis	warme Kleidung, beheizte Wohnung
6.	Frau Z. (75 Jahre) fühlt sich einsam.	Existenzbedürfnis, Kulturbedürfnis	Telefon, um Freunde und Verwandte einzuladen, Seniorentreff